



Regulated Information

X-FAB veröffentlicht Quartals- und Jahresergebnisse

Intermediate Declaration by the Board of Directors

Tessenderlo, Belgien – 11. Februar 2020, 17.40 Uhr MEZ

Highlights Q4 2019:

- **Umsatzerlöse von 113,4 Mio. USD innerhalb der Prognose von 111-118 Mio. USD, ein Rückgang von 17% gegenüber dem Vorjahres- und um 13% gegenüber dem Vorquartal**
- **Auftragseingänge von 128,2 Mio. USD, ein Anstieg von 5% zum Vorjahres- und um 6% zum Vorquartal**
- **EBITDA von -2,6 Mio. USD, ein Rückgang von 116% zum Vorjahres- und 120% zum Vorquartal**
- **EBITDA-Marge von -2,3%, unterhalb der Prognose von 1-7% aufgrund von Sonderfaktoren**
- **EBIT von -21,9 Mio. USD, ein Rückgang um 21,0 Mio. USD zum Vorjahres- und von 15,8 Mio. USD zum Vorquartal**
- **Ergebnis nach Steuern von -22,4 Mio. USD, ein Rückgang um 17,9 Mio. USD zum Vorjahres- und um 14,3 Mio. USD zum Vorquartal**

Highlights 2019

- **Umsatzerlöse von 506,4 Mio. USD, ein Rückgang von 14% gegenüber dem Vorjahr**
- **Umsatzanstieg zum Vorjahr sowohl bei der Prototypenfertigung in Höhe von 14% als auch im Bereich Medizin von 17%**
- **EBITDA von 28,4 Mio. USD, ein Rückgang von 70% zum Vorjahr**
- **EBIT von -43,9 Mio. USD gegenüber 32,9 Mio. USD im Vorjahr**
- **Ergebnis nach Steuern von -49,1 Mio. USD gegenüber 22,6 Mio. USD im Vorjahr**

Ausblick:

- **Umsatzerwartung für Q1 2020 zwischen 125-132 Mio. USD mit einer EBITDA-Marge von 6-10%**
- **Für das Gesamtjahr ist ein Umsatzanstieg von circa 10% mit einer EBITDA-Marge zwischen 10-15% zu erwarten.**
- **Die Prognose für das erste Quartal 2020 basiert auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 1,12 USD/Euro.**



Umsatzverteilung per Quartal:

in Millionen USD	Q1 2018	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Wachstum Q4 19/18
Automobil	68.5	79.3	76.6	59.7	64.1	62.5	60.5	56.7	-5%
Industrie	23.2	25.0	23.8	24.3	24.1	23.3	24.4	20.1	-17%
Medizin	4.8	5.6	6.3	7.3	6.8	6.3	8.8	6.3	-13%
Zwischensumme Kernmärkte	96.5	109.8	106.7	91.3	95.0	92.1	93.7	83.2	-9%
	67.2%	70.6%	70.5%	66.4%	72.5%	70.0%	71.8%	73.3%	
CCC ¹	46.5	45.3	44.4	45.9	35.8	39.1	36.7	30.1	-34%
Sonstiges	0.5	0.3	0.3	0.3	0.2	0.3	0.0	0.1	
Gesamt- umsatzerlöse	143.5	155.5	151.4	137.4	131.0	131.6	130.5	113.4	-17%

¹ Consumer, Communications & Computer (Konsumgüter, Kommunikation & Computer)

in Millionen USD	Q1 2018	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Wachstum Q4 19/18
CMOS	132.2	140.6	138.7	122.0	118.2	114.4	114.4	98.1	-20%
MEMS	10.5	12.7	9.5	10.4	8.1	10.7	9.5	9.9	-5%
SiC	0.9	2.2	3.3	5.0	4.7	6.4	6.5	5.5	9%
Gesamt- umsatzerlöse	143.5	155.5	151.4	137.4	131.0	131.6	130.5	113.4	-17%

Geschäftsentwicklung

X-FAB hat im vierten Quartal Umsatzerlöse in Höhe von 113,4 Mio. USD erzielt. Diese liegen innerhalb des prognostizierten Bereichs von 111 bis 118 Mio. USD. Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres ist der Umsatz um 17% gesunken, gegenüber dem Vorquartal war es ein Rückgang von 13%.

Im Gesamtjahr betrugen die Umsatzerlöse 506,4 Mio. USD und sind damit um 14% gesunken. Dies geht sowohl auf den Rückgang der Produktionsumsätze im Bereich Automobil sowie den Rückgang im Bereich Computer, Communications & Consumer (CCC) zurück. Dagegen verzeichneten die Jahresumsätze aus der Prototypenfertigung einen Anstieg von 14% gegenüber 2018.

Die Umsatzerlöse in X-FAB's Kernmärkten Automobil, Industrie und Medizin beliefen sich im vierten Quartal auf 83,2 Mio. USD. Das ist ein Minus von 9% gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal. Im Gesamtjahr betrug der Umsatz in den Kernmärkten 364,0 Mio. USD, ein Minus von 10% zum Vorjahr.

Die Umsatzerlöse des Automobilgeschäfts sind im vierten Quartal gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 5% zurückgegangen. Nachdem die Prototypenumsätze in den ersten drei Quartalen des vergangenen Jahres einen Aufwärtstrend verzeichnet hatten, sind sie im vierten Quartal um 16% gesunken. Dies ist hauptsächlich auf das starke Vergleichsquartal zurückzuführen. Die Produktionsumsätze des vierten Quartals verzeichneten zum entsprechenden Vorjahresquartal ein Minus von 4%. Im Gesamtjahr



ist X-FABs Automobilgeschäft durch den Rückgang bei den Produktionsumsätzen um 14% geschrumpft. Dagegen sind die Prototypenumsätze gegenüber dem Vorjahr um 4% gestiegen.

Im Bereich Industrie sind die Umsatzerlöse des vierten Quartals um 17% zum entsprechenden Vorjahresquartal gesunken. Dabei verzeichneten die Prototypenumsätze einen starken Anstieg in Höhe von 29% gegenüber einem Minus von 34% bei den Umsätzen aus der Volumenproduktion, was vorwiegend auf Bestandskorrekturen eines Hauptkunden im Industriesegment zurückzuführen ist. 2019 sind die Erlöse im Bereich Industrie aufgrund eines 8-prozentigen Rückgangs bei den Produktionsumsätzen insgesamt um 4% gesunken. Die Prototypenumsätze des Gesamtjahres erzielten dagegen ein Plus von 6% zum Vorjahr.

Im vierten Quartal ist X-FABs Medizingeschäft um 13% gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres zurückgegangen, bedingt durch ein geringeres Produktionsvolumen, nachdem ein Hauptkunde die Fertigung zur Bestandskorrektur vorübergehend ausgesetzt hat. Die Prototypenumsätze sind im vierten Quartal weiterhin stark gewachsen und verzeichneten ein Plus von 27% zum vierten Quartal des Vorjahres. Im Gesamtjahr sind die Umsatzerlöse im Medizinsektor um 17% zum Vorjahr gestiegen. Dabei erzielten die Prototypenumsätze ein Plus von 28% und die Produktionsumsätze von 13%. Die steigende Nachfrage nach Lab-on-a-Chip-Anwendungen war 2019 der stärkste Wachstumstreiber im Bereich Medizin.

Das Geschäft im Bereich Computer, Communications & Consumer ist zum Vorjahresquartal um 34% zurückgegangen. Der Rückgang bei den Prototypenumsätzen in Höhe von 37% lässt sich auf ein überdurchschnittliches Umsatzniveau im Vergleichsquartal des Vorjahres zurückführen, bedingt durch einen IP-Verkauf mit einem Umsatzbeitrag von 1,0 Mio. USD. Die Produktionsumsätze des abgelaufenen Quartals sind zum Vergleichsquartal des Vorjahres um 34% gesunken. Im Gesamtjahr liegt das Minus des CCC-Geschäfts bei 22%. Während die Produktionsumsätze 2019 um 27% gesunken sind, verzeichneten die Prototypenumsätze ein Wachstum von 33%, im Wesentlichen durch die aus dem asiatischen Raum kommende Nachfrage nach RF-Anwendungen.

Der Rückgang bei den Produktionsumsätzen im Bereich CCC ist auf die planmäßige Abnahme des am französischen Standort produzierten Altgeschäfts zurückzuführen. Der Anteil des Geschäfts von X-FAB France, welcher auf X-FAB-eigenen Technologien basiert, lag im vierten Quartal bei 11%, im Gesamtjahr waren es 13%.

Im vierten Quartal hat X-FAB Prototypenumsätze in Höhe von 17,3 Mio. USD erzielt, ein Rückgang von 2% zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Ohne die durch den IP-Verkauf erzielten Erlöse im vierten Quartal 2018, ergibt sich ein Plus von 4%. Im Jahr 2019 betrugen die Prototypenumsätze insgesamt 66,7 Mio. USD und sind damit um 14% zum Vorjahr gestiegen.

Bei den Auftragseingängen zeigte sich im Verlauf des vierten Quartals eine positive Tendenz. Mit 128,2 Mio. USD sind sie gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 5% und zum Vorquartal um 6% gestiegen.



Operations Update

Im Jahr 2019 wurden an allen Fertigungsstandorten die Projekte zur Erweiterung und Optimierung der Kapazität vorangetrieben, mit dem Ziel, Leistung und Produktivität zu steigern. Während einige Verbesserungen erst bei höheren Auslastungsraten zur Wirkung kommen werden, hat der Standort in Kuching, Malaysia, seine verfügbare Kapazität erfolgreich auf 30.000 Waferstarts pro Monat erhöht. Damit liegt die Gesamtkapazität der X-FAB-Gruppe nunmehr bei 100.000 Waferstarts pro Monat (8-Zoll-Äquivalente).

X-FABs Siliziumkarbid-Geschäft (SiC) hat sich weiterhin erfolgreich entwickelt. Mit zwei im vierten Quartal neu gewonnenen Kunden hat sich die Gesamtkundenzahl im Bereich SiC auf 20 erhöht mit einem steigenden Anteil aus dem asiatischen Raum. Darüber hinaus haben zwei weitere Kunden die Prototypenphase abgeschlossen und mit der Volumenproduktion begonnen. Damit sind zum Jahresende insgesamt sechs Kunden in der Volumenfertigung. Die Vorbereitungen für die interne SiC-Epitaxie-Linie verlaufen planmäßig. Mit den bereits produzierten Kundenmustern wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Der Abschluss der internen Qualifizierung ist noch im ersten Quartal vorgesehen, so dass anschließend mit der Produktion begonnen werden kann. Epitaxie bezeichnet den Prozess des Aufbringens einer Epitaxie-Schicht auf einem SiC-Rohwafer und ist wesentlicher Bestandteil der Wertschöpfung im Fertigungsprozess von Siliziumkarbid-Halbleitern. Die Pipeline für neue Projekte und Kunden im Bereich SiC ist weiterhin sehr stark, da X-FAB sein Angebot stetig erweitert und es den Kunden darüber hinaus ermöglicht, die Entwicklungszeit signifikant zu verkürzen. Letzteres basiert auf den Fortschritten bei der Entwicklung modularer Prozessblöcke, mit denen Technologien wesentlich schneller implementiert werden können. Die SiC-Prototypenumsätze des vierten Quartals betrugen 3,7 Mio. USD und sind zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um 55% gestiegen. Demgegenüber sind die Produktionsumsätze um 28% gesunken, im Wesentlichen durch Bestandskorrekturen bei einem Hauptkunden. Im Gesamtjahr erzielte X-FAB im Bereich SiC Umsatzerlöse in Höhe von 23,2 Mio. USD, das entspricht einem Plus von 104% gegenüber dem Vorjahr.

Die Investitionen des vierten Quartals beliefen sich auf 15,6 Mio. USD, das ist ein Rückgang zum Vorjahresquartal in Höhe von 33%. Im Gesamtjahr lagen die Ausgaben bei 79,0 Mio. USD und waren damit niedriger als ursprünglich geplant, da einige Investitionsprojekte im Rahmen des Kosteneinsparungsprogramms verschoben oder gestoppt worden waren. Wesentliche Investitionsprojekte des abgelaufenen Geschäftsjahres waren die Erweiterung der SiC-Kapazitäten und -Fertigkeiten, das neue Bürogebäude am Standort Kuching, Malaysia, die Erweiterung der technologischen Fertigkeiten von X-FAB France sowie die Kapazitätserweiterung des Dresdner Standortes. Die Investitionen des Jahres 2020 sind von der weiteren Geschäftsentwicklung und den Erwartungen für die Folgejahre abhängig und können zwischen 60 Mio. und 90 Mio. USD liegen.



Profitabilität und Wechselkurssensibilität

Die Profitabilität des vierten Quartals war durch zwei Sonderfaktoren beeinflusst, aufgrund derer die prognostizierte EBITDA-Marge unterschritten wurde. Zum einen wurde im vierten Quartal eine Rückstellung in Höhe von 3,7 Mio. USD für potentielle Gewährleistungskosten nach einem Vorfall in der Fertigung gebildet. Der genaue Gewährleistungsbetrag wird derzeit ermittelt. Zum anderen hat X-FAB die Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister zu einem Fab-Automatisierungsprojekt beendet. Das bilanziell aktivierte Projekt wurde im vierten Quartal abgeschrieben und wirkte sich damit in Höhe von 2,5 Mio. USD negativ auf die Profitabilität aus.

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen hat im vierten Quartal um 3,4 Mio. USD zugenommen, nachdem es im dritten Quartal einen Rückgang gab. Dies hat sich positiv ausgewirkt.

Im vierten Quartal sind die sonstigen Erträge und Kosten im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum deutlich zurückgegangen. Während sich der Verkauf von kleineren Bestandteilen des Anlagevermögens positiv auswirkte, hatte die Abschreibung im Zusammenhang mit dem beendeten Fab-Automatisierungsprojekt einen negativen Effekt.

Das Nettofinanzergebnis des Gesamtjahres hat sich von -7,3 Mio. USD im Vorjahr auf -1,1 Mio. USD verbessert. Dies hängt mit der stabilen Entwicklung des USD/Euro-Wechselkurses im gesamten Verlauf von 2019 zusammen. X-FAB hat außerdem seine Bemühungen fortgeführt, den Anteil von in Euro erzielten Umsätzen zu erhöhen. Damit sollen die Auswirkungen von USD/Euro-Wechselkursschwankungen auf die Profitabilität begrenzt und ein verbessertes natürliches Hedging erreicht werden. Im Gesamtjahr 2019 konnte der Anteil von in Euro erzielten Umsatzerlösen auf 25% erhöht werden, im vierten Quartal waren es 26%.

Aus dem tatsächlichen USD/Euro-Wechselkurs für das vierte Quartal in Höhe von 1,11 ergibt sich eine EBITDA-Marge von -2,3%. Mit einem konstanten USD/Euro-Wechselkurs von 1,14 wie im vierten Quartal des Vorjahres würde die EBITDA-Marge im vierten Quartal 2019 bei -2,9% liegen.

Aktivitäten zur Finanzoptimierung beinhalteten 2019 die Umwandlung von Konzerndarlehen in Eigenkapital, was die Reduzierung steuerpflichtiger Zinserträge zur Folge hat. Dies wird sich im Jahr 2020 voll auswirken.

Auch im vierten Quartal hat X-FAB sein Kosteneinsparungsprogramm fortgesetzt. Mit dem zu Beginn des Jahres aufgesetzten Maßnahmenpaket zur Verringerung der Kosten für Personal, Reisen, Elektrizität sowie Rohmaterial konnte unter anderem die Gesamtmitarbeiterzahl zum Jahresende um 260 reduziert werden.



Managementkommentare & Ausblick

Rudi De Winter, CEO der X-FAB-Gruppe, sagte: „Im vierten Quartal gab es erste Anzeichen einer Erholung des Geschäfts. Die Auftragseingänge sind im Quartalsverlauf gestiegen, und auch das Bestellverhalten unserer Kunden, die zuvor sehr zurückhaltend waren, hat sich verändert. In den letzten beiden Monaten haben wir das höchste Niveau an Auftragseingängen seit Mitte 2018 verzeichnet. Dabei gab es nicht nur Neuaufträge, sondern zunehmend auch Bestellungen, für die schnelle Lieferzeiten angefragt wurden, was auf niedrige Bestände in der Lieferkette hindeutet. Darüber hinaus freue ich mich besonders über die durchgehend hohe Aktivität bei der Prototypenfertigung im Jahr 2019, für die wir trotz des schwachen Marktumfeldes Rekordumsätze im zweiten Halbjahr erzielt haben. Basierend auf unseren Wachstumstreibern wie dem Siliziumkarbidgeschäft, unserem einzigartigen Angebot für den Medizintechnikmarkt sowie unserer RF-Technologie, mit der wir den Übergang zu 5G unterstützen, bin ich überzeugt davon, dass wir unsere Umsätze 2020 schrittweise steigern werden.“

Bestätigung des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Der Wirtschaftsprüfer, KPMG Bedrijfsrevisoren – Réviseurs d'Entreprises CVBA, vertreten durch Herwig Carmans, hat bestätigt, dass die Abschlussprüfung, welche weitestgehend abgeschlossen ist, keine wesentlichen Sachverhalte ergeben hat, die eine Anpassung der in dieser Pressemitteilung enthaltenen verkürzten konsolidierten Finanzinformation per und für das Jahr endend zum 31. Dezember 2019 erfordert hätte.

X-FAB Quarterly Conference Call

Die Ergebnisse des vierten Quartals von X-FAB werden in einer Telefonkonferenz am Dienstag, den 11. Februar 2020 um 18.30 Uhr MEZ diskutiert. Konferenzsprache ist Englisch. Melden Sie sich bitte vor der Konferenz über den folgenden Link an: <http://emea.directeventreg.com/registration/1788814>

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmer-Einwahlnummer, einen Direct Event-Passcode und eine individuelle Teilnehmer-ID. Innerhalb von 10 Minuten vor Beginn der Konferenz können Sie sich mit den Zugangsdaten aus der E-Mail, die Sie bei der Anmeldung erhalten haben, einwählen.

Die Telefonkonferenz kann ab 11. Februar 23.30 Uhr MEZ bis 18. Februar 23.30 Uhr MEZ unter nachfolgender Telefonnummer angehört werden: +44 (0) 3333009785, Konferenz-ID 1788814.

Die Ergebnisse des ersten Quartals werden am 30. April 2020 veröffentlicht.



Über X-FAB

Die X-FAB-Gruppe ist die führende analog/mixed-signal und MEMS-Foundry und fertigt im Kundenauftrag Siliziumwafer für Anwendungen aus dem Automobil-, Industrie-, Medizintechnik- und Konsumgüterbereich. Kunden weltweit profitieren von den höchsten Qualitätsstandards, exzellenter Fertigung und innovativen Lösungen basierend auf modularen CMOS-Prozessen in Geometrien von 1,0 bis 0,13 Mikrometern, sowie speziellen BCD-, SOI- und MEMS-Technologien. Die analog-digital integrierten Schaltkreise (mixed-signal ICs), Sensoren und MEMS-Bauelemente werden in sechs Waferfabriken in Deutschland, Frankreich, Malaysia und den USA gefertigt. X-FAB beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie unter www.xfab.com.

X-FAB Pressekontakt

Uta Steinbrecher
Investor Relations
X-FAB Silicon Foundries
+49-361-427-6489
uta.steinbrecher@xfab.com

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise zukunftsbezogene Aussagen. Zukunftsbezogene Aussagen sind Aussagen basierend auf derzeitigen Vorhaben, Überzeugungen oder Erwartungen unseres Managements unter anderem zu X-FABs zukünftigen Geschäftsergebnissen, finanzieller Lage, Liquidität, Aussichten, Wachstum, Strategien oder zu Entwicklungen der Industrie, in der wir tätig sind. Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen von Hause aus Risiken, Unsicherheiten und Annahmen, was dazu führen könnte, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse oder zukünftigen Ereignisse wesentlich von den erwarteten oder angedeuteten unterscheiden. Diese Risiken, Unsicherheiten und Annahmen könnten die Ergebnisse und finanziellen Auswirkungen der dargelegten Pläne und Ereignisse negativ beeinflussen.

Zukunftsbezogene Aussagen in dieser Pressemitteilung zu Trends oder derzeitigen Aktivitäten sollten nicht als Darstellung interpretiert werden, dass sich solche Trends oder Aktivitäten zukünftig fortsetzen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu überprüfen und zu aktualisieren, ob als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse o.ä., es sei denn dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Sie sollten deshalb derartigen zukunftsbezogenen Aussagen nicht in unangemessener Weise vertrauen, da diese nur für den Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung gelten.

Wir behalten uns Änderungen der in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung vor. Es wird keine Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Ausgewogenheit, Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit der hier enthaltenen Informationen gegeben und es sollte sich nicht darauf verlassen werden.



Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend USD	Quartal endend zum 31.12.2019 unauditiert	Quartal endend zum 31.12.2018 unauditiert	Quartal endend zum 30.09.2019 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2019 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2018 auditiert
Umsatzerlöse	113.390	137.424	130.462	506.417	587.899
Umsatzerlöse in USD in %	73	79	73	75	81
Umsatzerlöse in EUR in %	26	21	27	25	18
Umsatzkosten	-117.702	-120.305	-118.960	-479.128	-483.892
Bruttoergebnis	-4.312	17.119	11.503	27.290	104.007
Bruttomarge in %	-3,8%	12,5%	8,8%	5,4%	17,7%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-6.615	-7.830	-8.055	-28.298	-31.237
Vertriebskosten	-2.064	-2.022	-2.013	-8.080	-8.070
Allgemeine Verwaltungskosten	-7.917	-7.797	-7.248	-30.728	-31.499
Mieterträge/Aufwendungen in Verbindung mit als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	168	-454	-110	-129	1.021
Sonstige Erträge und Kosten	-1.145	121	-199	-3.920	-1.304
Betriebsergebnis	-21.886	-864	-6.122	-43.865	32.919
Finanzerträge	2.943	3.978	3.145	13.049	21.296
Finanzaufwendungen	-2.665	-4.763	-3.851	-14.102	-28.603
Finanzergebnis (netto)	278	-784	-706	-1.053	-7.307
Ergebnis vor Steuern	-21.607	-1.648	-6.828	-44.918	25.613
Ertragssteuern	-842	-2.906	-1.361	-4.165	-3.059
Ergebnis nach Steuern	-22.449	-4.554	-8.189	-49.083	22.554
Betriebsergebnis (EBIT)	-21.886	-864	-6.122	-43.865	32.919
Abschreibungen	19.330	16.787	18.807	72.286	61.492
EBITDA	-2.555	15.924	12.685	28.421	94.412
EBITDA-Marge in %	-2,3	11,6	9,7	5,6	16,1
Gewinn pro Aktie am Ende der Periode	-0.17	-0.03	-0.06	-0.38	0.17
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien	130.631.921	130.631.921	130.631.921	130.631.921	130.631.921
EUR/USD-Durchschnittskurs	1,10710	1,14088	1,11236	1,11976	1,18183

Sofern nicht anders angegeben, sind die Beträge in den Finanztabellen dieser Pressemitteilung auf Tausend gerundet. Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Verkürzte Konzernbilanz

in Tausend USD	Jahr endend zum 31.12.2019 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2018 auditiert
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	368.754	345.626
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9.128	9.415
Immaterielle Vermögenswerte	8.363	9.023
Finanzielle Vermögenswerte	736	381
Sonstige langfristige Vermögenswerte	27.568	20.594
Latente Steuern	33.378	34.234
Summe langfristige Vermögenswerte	447.928	419.272
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	154.649	147.150
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	55.636	71.378
Sonstige Vermögenswerte	34.429	26.699
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	173.211	242.768
Summe kurzfristige Vermögenswerte	417.925	487.995
BILANZSUMME	865.853	907.268
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	432.745	432.745
Kapitalrücklage	348.709	348.709
Bilanzverlust	-134.379	-84.782
Währungsausgleichsposten	-445	-539
Eigene Anteile	-770	-770
Eigenkapitalanteil der Eigentümer des Mutterunternehmens	645.860	695.363
Nicht beherrschende Anteilseigner	377	364
Summe Eigenkapital	646.237	695.726
Langfristige Schulden		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	92.347	72.328
Sonstige langfristige Schulden und Rückstellungen	7.407	7.446
Summe langfristige Schulden	99.753	79.774
Kurzfristige Schulden		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	38.327	45.889
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	26.700	31.632
Sonstige kurzfristige Schulden und Rückstellungen	54.835	54.246
Summe kurzfristige Schulden	119.863	131.767
BILANZSUMME	865.853	907.268



Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend USD	Quartal endend zum 31.12.2019 unauditiert	Quartal endend zum 31.12.2018 unauditiert	Quartal endend zum 30.09.2019 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2019 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2018 auditiert
Ergebnis vor Steuern	-21.607	-1.648	-6.828	-44.918	25.613
Überleitung der Erträge auf aus betrieblicher Tätigkeit erzielten Cashflow:	21.283	17.188	19.154	74.076	65.979
Abschreibungen vor Zuwendungen und Zuschüssen	19.330	16.787	18.807	72.286	61.492
Verringerung der Abschreibungen aufgrund des Abzugs von Investitionszulagen und -zuschüssen	-1.551	-398	-712	-3.750	-2.820
Zinsergebnis	358	254	382	1.582	1.019
Verlust / (Gewinn) aus Abgang von Sachanlagen (netto)	2.195	171	0	2.202	900
Verlust / (Gewinn) aus Änderungen im beizulegenden Zeitwert von Derivaten und finanziellen Vermögenswerten (netto)	5	616	-35	-355	4.033
Wechselveränderungen und sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen (netto)	944	-242	713	2.111	1.354
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:	7.999	-24.144	3.510	-13.399	-41.469
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.191	-2.350	-763	16.169	10.387
Abnahme/(Zunahme) der sonstigen Forderungen und geleisteten Anzahlungen	-3.402	9.017	-1.848	-16.342	7.992
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte	-1.623	-16.011	4.933	-7.498	-41.304
(Abnahme)/Zunahme der Schulden aus Lieferungen und Leistungen	8.350	-8.321	2.480	-33	-18.770
(Abnahme)/Zunahme der sonstigen Schulden	-3.518	-6.479	-1.293	-5.695	227
(Gezahlte)/Erhaltene Ertragssteuern	-88	-711	-157	-754	-1.020
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit	7.587	-9.314	15.679	15.004	49.102
Cashflows aus Investitionstätigkeit:					
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-15.602	-23.327	-18.600	-78.958	-85.102
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	0	-150	0	-350	-150
Auszahlungen aus Investitionen in Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	0	0	0	0
Auszahlung für Darlehen an nahestehende Unternehmen und Personen	-8	-43	-63	-231	-199
Rückzahlungen von Darlehen an nahestehende Unternehmen und Personen	40	37	44	217	178
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	415	179	0	454	206
Erhaltene Zinsen	689	903	672	2.648	3.156
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14.466	-22.402	-17.947	-76.220	-81.911



Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung – Fortsetzung

in Tausend USD	Quartal endend zum 31.12.2019 unauditiert	Quartal endend zum 31.12.2018 unauditiert	Quartal endend zum 30.09.2019 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2019 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2018 auditiert
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:					
Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen	0	0	24.706	24.706	0
Tilgung von Darlehen	-12.754	-9.466	-7.329	-34.667	-34.703
Einzahlungen aus Sale- und Leaseback-Vereinbarungen	7	0	1.181	1.187	0
Zahlung von Leasingraten	-1.399	-618	-1.311	-5.485	-2.561
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	3.309	0	6.300	9.609	357
Gezahlte Zinsen	-358	-517	-383	-1.551	-2.195
Bruttozuflüsse aus Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Direkte Kosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Zahlung einer Vorzugsdividende	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	0	-11	-12
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-12.195	-11.602	23.162	-7.213	-40.114
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.036	-1.912	-2.877	-1.129	-3.544
Zunahme/(Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-19.075	-43.317	20.895	-68.428	-72.923
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	189.250	287.998	171.232	242.768	319.235
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	173.211	242.768	189.250	173.211	242.768

###